

## Prüfungsaufgaben

Die in Ihrer Vitrine ausgehängte Tabelle zeigt Ihnen die Schwerpunktsemester für Ihre mündliche Prüfung.

Fächer PW , Geschichte, Geografie, Philosophie:

Sie bekommen Sie ein Thema aus dem von Ihnen gewählten Semester (in der Liste links stehend), über das Sie zunächst referieren, im anschließenden Prüfungsgespräch werden Fragen aus dem anderen Semester (rechts stehend) behandelt.

Alle anderen Fächer:

Die Liste zeigt das von Ihnen gewählte Kurshalbjahr, aus dem eine der beiden Aufgaben gestellt wird. Die andere bezieht sich auf das vierte Kurshalbjahr.

## Organisation und Ablauf des mündlichen Abiturs

Der Prüfungsplan hängt in der Eingangshalle aus. Jeweils am Abend vor einem Prüfungstag kann die aktuelle Version hier auf der Seite des Vertretungsplanes angesehen werden. Angegeben ist der Beginn Ihrer Prüfung.

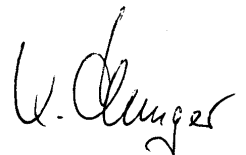
**Die 20minütige Vorbereitungszeit beginnt eine halbe Stunde früher!**

- Erscheinen Sie am Tag Ihrer Prüfung rechtzeitig (35 Minuten vor Beginn der Prüfung)
- und gehen Sie zunächst in den Aufenthaltsraum 128.
- Dort werden Sie eine halbe Stunde vor Beginn Ihrer Prüfung abgeholt und in den Vorbereitungsraum gebracht.
- Die Vorbereitungszeit beträgt 20 Minuten. Sie dürfen in den Vorbereitungsraum nur ein Schreibgerät mitnehmen. Die weiteren für die Prüfung benötigten Materialien werden dort gestellt.
- Pünktlich zum Beginn der Prüfung werden Sie vom Vorbereitungsraum abgeholt und in Ihren Prüfungsraum gebracht. Ihre Aufzeichnungen dürfen Sie mitnehmen.
- Es kann sein, dass Sie die erste bzw. der erste einer Gruppe von drei Prüflingen beim selben Lehrer sind. Dann müssen Sie sich nach der Prüfung noch ca. 40 Minuten im Raum 206 aufhalten, bis der dritte dieser Gruppe seine Vorbereitung begonnen hat.

## Nichtantritt der Prüfung, Täuschungsversuche

Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen am Prüfungstag verhindert sein, müssen Sie dieses unverzüglich durch ein ärztliches Attest bescheinigen. Sie können dann die Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Versäumen Sie die Prüfung unentschuldig oder aus von Ihnen zu vertretenden Gründen (z.B. Verschlafen), so wird die Prüfung mit null Punkten bewertet.

Ich wünsche Ihnen starke Nerven, viel Erfolg und ein Abitur, mit dem Sie zufrieden sind!



## Erläuterungen zum Ablauf einer mündlichen Prüfung

Die Prüfung nimmt der sogenannte Fachausschuss ab, er besteht aus dem Vorsitzenden, der vor allem auf den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung achtet, dem Prüfer, der die Aufgaben stellt und das Prüfungsgespräch führt und dem Protokollanten, der die Inhalte der Prüfung und die Richtigkeit Ihrer Antworten notiert.

Außerdem können die Vorsitzende des Abiturs (Frau Dr. Neukirchen) oder Frau Paubandt dabei sein.

Des Weiteren können Gäste (sofern Sie einverstanden sind) und Zuhörer (z.B. Referendare) anwesend sein, die aber keinerlei Funktion.

Mit Ausnahme der Fächer PW , Geschichte, Geografie und Philosophie erhalten Sie zwei Aufgaben, eine aus dem 4.Kurshalbjahr und eine aus dem von Ihnen gewählten Halbjahr. Für beide Aufgaben stehen je 10 Minuten zur Verfügung, die Zeiten sollten nicht mehr als 10% über- oder unterschritten werden. In den meisten Fächern können Sie entscheiden, mit welcher der beiden Aufgaben Sie anfangen..

Zunächst tragen Sie in möglichst freier Rede vor, was Sie sich während der Vorbereitung zu der Aufgabe überlegt haben. Der Prüfer wird sich dann irgendwann einschalten, um ein Prüfungsgespräch aufzubauen. Im Gespräch sollen Sie sowohl die Gelegenheit haben, Fehler oder Ungenauigkeiten zu erkennen und zu korrigieren als auch zu zeigen, dass Sie einer inhaltlichen Unterhaltung gewachsen sind, weil Sie Ihre Kenntnisse gut beherrschen. In guten Prüfungen wird der Prüfer auch weiterführende Fragen stellen, die Sie selbstbewusst und "fachmännisch" zu beantworten versuchen sollten. Nach 10 Minuten wird das Gespräch abgebrochen und Sie beginnen mit der zweiten Aufgabe bzw. sind mit der Prüfung fertig und verlassen den Raum, ohne Ihre Unterlagen mitzunehmen.

In den Fächern PW , Geschichte, Geografie und Philosophie wird Ihnen ein Thema aus dem von Ihnen gewählten Halbjahr gestellt. In den ersten 10 Minuten referieren Sie über dieses Thema In den weiteren 10 Minuten der Prüfung führt der Prüfer mit Ihnen ein Gespräch über Fragen aus dem anderen Halbjahr, bezieht aber durchaus beide Halbjahre mit ein.

Haben Sie einmal eine Frage nicht verstanden, fragen Sie nach, statt zu raten; oftmals zeigen Sie gerade durch diese Fragen, dass Sie sich mit der Thematik kritisch auseinandergesetzt haben.

Der Fachausschuss berät dann über Ihre Note. Neben den fachlichen Gesichtspunkten (Kenntnisse, Herstellung von Zusammenhängen, Anwendung des Wissens auf neue Fälle) tragen auch folgende Punkte zur Beurteilung bei:

- Aufbau und Strukturierung der Darstellung
- Selbständigkeit und Souveränität
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, auf Einhilfen, Hinweise und Fragen einzugehen
- Sprachliche Gestaltung